

# Orientalisches Zackenschötchen

## Bunias orientalis

ähnliche Art

Färberwaid  
Isatis tinctoria



Eiförmige  
Schötchen  
0,5-1 cm  
lang, mit  
unregel-  
mäßigen  
Höckern



Steve Dewey Utah State  
University bugwood.org

Flache  
Schötchen  
1-2 cm lang  
und  
3-7 mm  
breit,  
hängend



untere  
Blätter  
gestielt,  
tief  
fiederteilig,  
obere  
Blätter  
sitzend,  
meist  
ungeteilt,  
lang  
zugespitzt



lanzettliche,  
ganzrandige,  
blaugrüne  
Blätter,  
am Grund  
stengel-  
umfassend



Blüten-  
blätter  
goldgelb,  
5-8 mm  
lang



Michael Bulau

Blüten-  
blätter  
gelb,  
4-8 mm  
lang



oberer  
Stängelteil  
und Blüten-  
stand  
drüsig-  
warzig



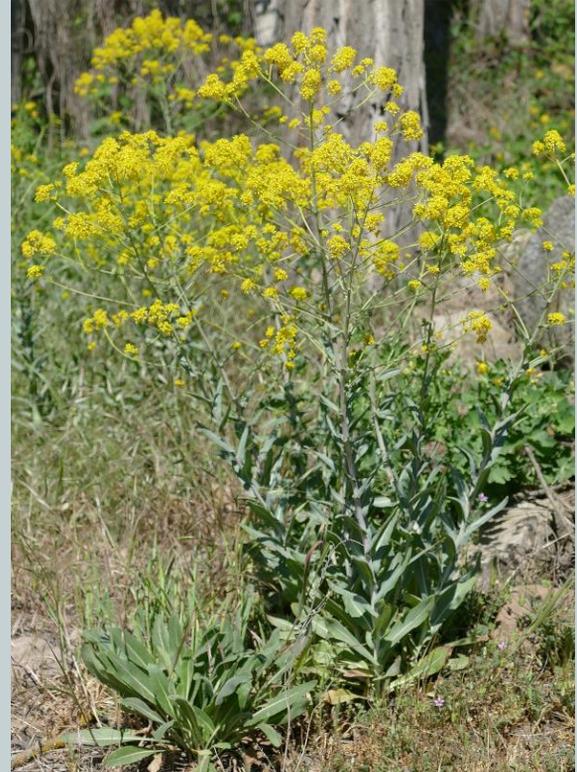
Stängel  
kahl,  
blaugrün

# Orientalisches Zackenschötchen

## Bunias orientalis

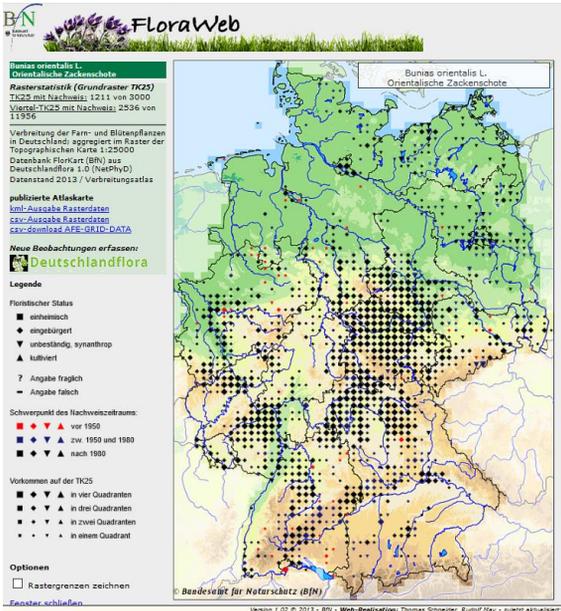
ähnliche Art

Färberwaid  
Isatis tinctoria



Mehrfährige  
Staude, die  
jährlich  
zunehmend  
mächtigere  
Exemplare  
bildet

Zweijährige  
Art, die im  
ersten Jahr  
eine  
Rosette  
bildet und im  
zweiten  
Jahr blüht  
und  
abstirbt,  
selten  
mehrjährig



Das **Orientalische Zackenschötchen** stammt aus dem Kaukasus. In Mittel- und Süddeutschland ist es zum Teil schon sehr häufig. Es breitet sich in auf Frischwiesen und Halbtrockenrasen stark aus und wird daher als potentiell invasiv eingestuft.

Der **Färberwaid** kommt ursprünglich aus Westasien. Er wurde aber bereits im Altertum in Europa kultiviert (Archäophyt). Er wächst in Deutschland auf trockenen Hängen, Felsen und trockenen Ruderalstellen.